



GÜGGU

April 2025

Simon Badertscher
Mein erstes Jahr im Stadtrat

Robert Hari
Politikrückschau

Melanie Beutler-Hohenberger
Womens Euro

Jugendkafee
mit Melanie und Marc

Mein erstes Jahr im Stadtrat

Etwas mehr als ein Jahr ist vergangen, seit ich mein Amt im Stadtrat angetreten habe – ein Jahr voller neuer Erfahrungen, Herausforderungen und wertvoller Begegnungen. Rückblickend kann ich sagen: Ich habe viel Neues gelernt. Besonders am Anfang brauchte es Zeit, bis ich die Abläufe, Prozesse und Strukturen vollständig verstand. Doch mit Geduld und Offenheit konnte ich mich Schritt für Schritt einarbeiten.

Eine große Stütze war die gute Zusammenarbeit in unserer Fraktion. Gemeinsam diskutierten wir Themen, teilten Meinungen und fanden Lösungen – immer konstruktiv und respektvoll. Dieses starke Miteinander hat mir gezeigt, wie wichtig Teamgeist für erfolgreiche politische Arbeit ist.

Auch das kollegiale Klima im gesamten Stadtrat empfinde ich als sehr bereichernd. Trotz unterschiedlicher Standpunkte eint uns das gemeinsame Ziel, unsere Stadt bestmöglich zu gestalten. Die fairen und sachlichen Debatten, aber auch die Gespräche abseits der Sitzungen, schaffen eine

Atmosphäre, in der man sich wohlfühlen kann.

Besonders große Freude bereitet mir die Möglichkeit, die kommunale Politik aktiv mitzugestalten. Zu sehen, wie Ideen wachsen, Anträge beschossen und Projekte umgesetzt werden, ist erfüllend. Es motiviert mich, weiterhin an einer lebenswerten Zukunft für unsere Stadt zu arbeiten.

Ich blicke dankbar auf mein erstes Jahr im Stadtrat zurück – und freue mich auf alles, was vor uns liegt.

Simon Badertscher, Stadtrat EVP Thun

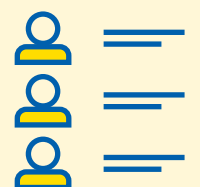


Bild: Gabriel Kiener

2026 – Gesamterneuerungswahlen im Kanton Bern

Wir suchen wieder Kandidat:innen und Unterstützer:innen für die Grossratswahlen 2026.

Wenn du ein Amt hast oder in deiner Gemeinde Potential siehst für einen Kommissionssitz, freuen wir uns, von dir kontaktiert zu werden. Melde dich bei dem Wahlkoordinationsteam Thun (info@jonasbaumann.ch) und wir werden dich miteinbeziehen.



Robert Hari mit seiner persönlichen Politrückschau

Als EVP Thun nehmen wir uns immer mal wieder Zeit, mit «alten Politgrössen» zurückzuschauen. Robert Hari war für die EVP 4'382 Amtstage im Einsatz für die Stadt Thun. Jonas Baumann-Fuchs, aktueller Stadtrat der EVP stellt dem 82-jährigen Altpolitiker einige Fragen.

Robert Hari (1943), was war politisch dein speziellstes Erlebnis?

Mein Einsatz für die Kultur als Fraktionschef der Mitte.

In den neunziger Jahren kam die Vorlage für die Verlegung der Stadtbibliothek vom Thunerhof an den heutigen Standort in den Stadtrat, die Bürgerlichen waren dagegen, (die Stadt und nur Stockwerkeigentum im Gebäude, geht doch nicht!!); das meinten anfangs auch meine Fraktionskollegen. Für mich war aber klar, dass an der Bahnhofstrasse der beste Standort zu einem vernünftigen Preis zu bekommen war, ich konnte die Kollegen davon überzeugen, und dank den Stimmen unserer Fraktion wurde das Geschäft beschlossen.

Frau Froidevaux, Leiterin der Regionalbibliothek Thun hat mir freundlicherweise die folgenden Informationen zur Verfügung gestellt: (leicht gekürzt)

«Die Stadtbibliothek ist seit 1996 am Standort Bahnhofstrasse. Dank den grösseren Räumlichkeiten erhielt die Stadtbibliothek damals vom Kanton auch den Status einer Regionalbibliothek. Die Entwicklung seither ist durchwegs positiv. Die Stadtbibliothek hat sich ständig weiterentwickelt und

bietet heute nicht nur Bücher zur Ausleihe an, sondern auch andere Medien, z.B. Filme oder Zeitschriften und digitale Medien auf verschiedenen Plattformen. Im Online-Katalog können Sie sich ein Bild davon machen.

Die Ausleihzahlen betrugen im Jahr 1995 43'614, im Jahr 1996 72'764 und im Jahr 1997 104'451. Im Jahr 2024 verzeichneten wir Ausleihen von 262'307 (ohne digitale Medien). Die heutigen Besucherzahlen erreichen pro Tag rund 400 Eintritte, dies sind im Jahr rund 109'000. Der Standort ist zentral und nahe vom Bahnhof; dieser könnte nicht besser sein. Aus meiner Sicht gibt es keine Probleme mit dem Stockwerkeigentum.»

Ich selber benutze vor allem die Zeitschriften in der Lesecke und geniesse das reiche Angebot.

Welcher Vorstoss ist dir in guter Erinnerung? Warum?

Die Vorstösse im Stadtrat liegen so weit zurück, ich kann mich nur an einen erinnern, nämlich an den zur Wahl des Gemeinderats im Proporz. Nach einigen Erschütterungen im Gemeinderat scheint mir, dass sich der Wahlmodus eingespielt hat.

In Erinnerung ist mir auch ein Vor-

schlag, den ich in der Bau- und Planungskommission in den achtziger Jahren gemacht habe. Dort wurde die Erschliessung der Bostuden behandelt und für diese fast durchwegs eine Strassenbreite von 6 m geplant. Ich argumentierte dagegen, so würden ja richtige Rennpisten in einem Wohngebiet geschaffen. Die «Fachleute» entgegneten, das entspreche der Norm. Mein Hinweis, es müssten später Hindernisse eingebaut werden, wurde in den Wind geschlagen, aber die Hindernisse erwiesen sich als notwendig und wurden gebaut. Seither traue ich den «Fachleuten» weniger und werde den Verdacht nicht los, dass es auch denen um Aufträge und Gewinn, und nicht ums Gemeinwohl geht.

Wenn junge Menschen sagen, Politik ist nicht effizient und ziel führend, was würdest du ihnen entgegnen?

Ein Engagement in Politik oder zugunsten eines anderen Ziels fordert dich und bringt dich selbst weiter, weil du lernst, dass gemeinsam sehr oft besser ist als einsam.

Was gefällt dir in Thun, wo siehst du Handlungsbedarf?

Thun ist eine wunderschöne Stadt und gut aufgestellt. Für den Langsamverkehr muss unbedingt mehr gemacht werden, Velowege, Velospuren!

Welche Frage müsste man dir noch stellen?

Eine, die ich beantworten könnte. Denn mich bewegen oft Fragen, auf die ich oder niemand eine Antwort weiss.

Alt-Stadtrat Robert Hari
(1989 – 2000) im Stadtrat von Thun



Robert Hari, Alt-Stadtrat EVP Thun

Ihre Spende unterstützt die christliche Politik in der EVP:

AEK Thun

IBAN: CH9508704016054009100

EVP Thun, 3603 Thun



evp-thun.ch

Stadtrat Thun und die EVP

Geschaffen wurde das Gremium im Jahr 1919. Ebenfalls im 1919 wurde die EVP des Kantons Bern gegründet und dabei entstehen die Ortsparteien Bern, Thun, Biel, Steffisburg und Saanen. Für die EVP Thun haben sich folgende Mandatsträger engagiert.

Name	Zeitraum	Amtstage	Name	Zeitraum	Amtstage
Simon Badertscher	seit 01.02.2024		Siegenthaler Christian	1969 bis 1972	1460
Jonas Baumann-Fuchs	seit 01.10.2008		Aeschlimann Paul	1967 bis 1969	837
Susanne Gyax	2018 bis 2024	2190	Stucki Christian	1962 bis 1964	364
Heidi Anderes	2013 bis 2018	1813	Baumann Gustav	1955 bis 1970	5843
Scheidegger Christoph	2007 bis 2008	638	Linder Willi	1953 bis 1961	3019
Dällenbach Jürg	2001 bis 2006	2190	Gerber Fritz	1941 bis 1953	4417
	2008 bis 2013	1826		1971 bis 1973	1095
Lengacher Ruth	1993 bis 2008	5508	Brüderli Otto	1940 bis 1941	581
Hari Robert	1989 bis 2000	4382	Knöpfli Konrad	1935 bis 1936	560
Stähli Walter	1987 bis 1990	1460	Schiffmann Fritz	1936 bis 1936	91
Dällenbach Peter	1975 bis 1978	1460	Ochsenbein Gottfried	1931 bis 1939	3286
Bieri Walter	1975 bis 1992	6574	Bez Samuel	1925 bis 1935	3703
Feller Hans	1974 bis 1982	3286	Lanz Johann	1922 bis 1924	1095
Lörtscher Adrian	1973 bis 1988	5843			

Womens Euro 2025 in Thun

Bald steht ein besonderer Grossanlass in Thun vor der Tür: die Womens Euro 2025, der grösste frauenspezifische Sportanlass Europas. Es soll ein sommerliches Fussballfest werden, das Einheimische und Gäste aus den beteiligten Ländern und darüber hinaus verbinden und begeistern soll.

Thun hat das erklärte Ziel, diese Plattform für die Förderung des Frauenfussballs einerseits und als bestmögliche Werbung für die Alpenstadt andererseits zu nutzen. Mit seiner Stockhorn Arena ist Thun einer der 8 Austragungsorte und sogenannte Host City. Neben der Schweiz werden mit Island und den Niederlanden gleich 3 Nationalteams am Thunersee logieren und Bilder ihrer EM Quartiere in alle Welt verschicken.

Mit grosser Freude habe ich den Medien entnommen, dass u.a. das Parkhotel Gunten, VCH Mitglied und mein ehemaliges Zuhause, eine Equipe beherbergen wird. Schöner kann man kaum in solch ein internationales Turnier starten!

Nun braucht ein solcher Grossanlass auch entsprechend Personal. Die Stadt Thun hat darum im Jahre 2023 eine Projektverantwortliche für die Womens Euro 25 gesucht und in der ausgewiesenen Fussballkennerin und Marketingfachfrau Deborah Schranz aus Steffisburg gefunden. Sie ist mit ihrem Team zuständig für die Planung und nachhaltige Durchführung des Anlasses von Stadtseite her.

Was aber im Stadion und in den sogenannten Fanzonen der Stadt selbst geschieht, wird von der UEFA verantwortet

und durch unzählige Volunteers geleistet. Hier komme ich ins Spiel und werde mich im Rahmen der Eröffnungszereemonien an den 3 Spieltagen 2., 7. und 10. Juli auf dem Rasen der Stockhornarena in Thun engagieren. Ich freue mich schon sehr, Teil dieser grossen Gemeinschaft zu sein, welche das Beste für Thun und den Mädchen- und Frauenfussball heraus-holen will und trage bis dahin mit stolz mein neues T-shirt „Everyone watches women’s sports“.

Einziger Wermutstropfen ist die Einschränkung, dass die vielen Volunteers die Spiele aus Platzgründen nicht im Stadion mitverfolgen können. So wird meine Familie ausgerechnet an unserem Hochzeitstag den Match Belgien gegen Spanien mit ihren starken Weltfussballerinnen des Jahres, ohne mich verfolgen. Aber mir ist mit dem Kauf dieser Tickets wichtig meine Unterstützung für Thun und diese Frauenfussball EM auszudrücken und meine Kinder live an diesem Fussballfest teilhaben zu lassen.

Falls auch ihr mitmachen oder einen Beitrag ganz nach dem biblischen Auftrag der Gastfreundschaft leisten wollt, bin ich sicher, dass viele der angereisten Volunteers oder Gäste froh sein werden über ein günstiges Zimmer in Thun und Umgebung. Manchmal müssen nicht

wir in alle Welt gehen, sondern die (Fussball)Welt kommt zu uns. Lasst uns das Beste daraus machen!

Schliessen möchte ich mit dem schönen Hinweis, dass mit der Womens Euro 25 ein lange geplantes Anliegen zur Umsetzung kommt, das schon im Jahre 2022 von unserer Parteipräsidentin und damaligen Nationalrätin Lilian Studer unterstützt wurde, was mich als Präsidentin der EVP Frauen Schweiz natürlich besonders freut.

Melanie Beutler-Hohenberger, Grossrätin EVP BE, Präsidentin EVP Frauen



Melanie Beutler-Hohenberger in der Wandelhalle des Rathauses Bern

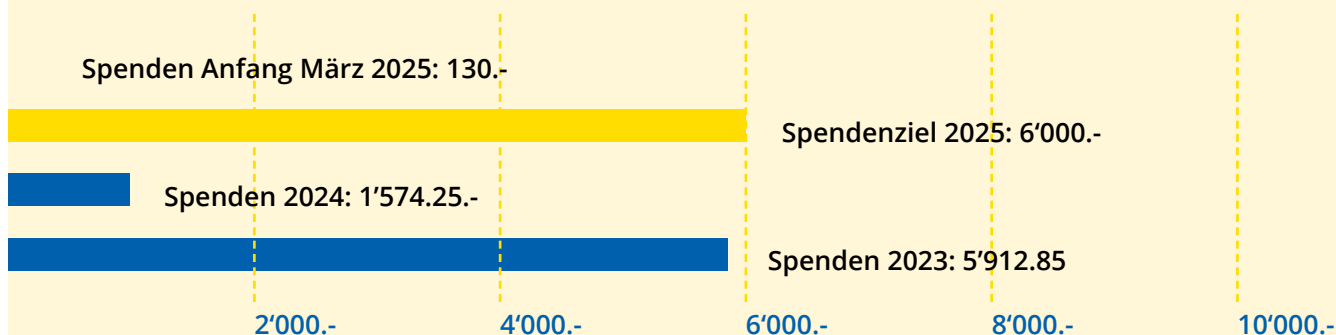
Jugendkaffee mit Melanie und Marc in Bundesbern

Am Montag, 2. Juni laden unsere Thuner Grossrätin Melanie Beutler-Hohenberger und unser Thuner Nationalrat Marc Jost zum Jugendkaffee ins Bundeshaus ein. Wenn du unter 30 Jahre alt bist, dann trifft die beiden lokalen Politiker ab 17 Uhr im Restaurant, wo Albert Röstli und Elisabeth Baume-Schneider ein und ausgehen. Wenn du dich umgehend anmeldest, gehörst du vielleicht zu den glücklichen Vier, die eine Führung durchs Bundeshaus mit Kaffee erhalten. Melde dich am besten direkt mit Kurznachricht hier an:
076 206 57 57 (Marc Jost).



Portraits: Marco Roth

Spendenstand



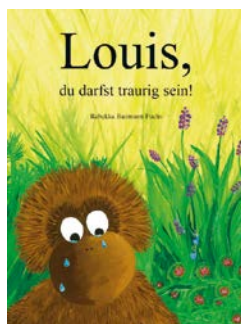
Zahlungen auf Konto: AEK Thun, PC Konto Nr. 30-38118-3,
IBAN: CH95 0870 4016 0540 0910 0
Empfänger: EVP Thun, 3600 Thun

Pädagogisch wertvolle Bilderbücher

In den bereits vier Bilderbüchern von Rebekka Baumann-Fuchs geht es um wichtige Fragen des Lebens und des Alltags. An Schulen führt die Lehrerin und Kunsttherapeutin Lesungen durch, da kommt sie mit Kindern ins Gespräch über zentrale Themen des Lebens.

«Louis, du darfst traurig sein!» verarbeitet die Erfahrung von Tod, Trauer, Abschied und Verlust. Die Frage, was nach dem Tod kommt, lässt das Bilderbuch bewusst offen. «Kinder sollen mit ihren Eltern, Grosseltern darüber reden, wie sie sich den Himmel vorstellen», meint Rebekka Baumann-Fuchs.

Das neueste Bilderbuch ist bei MOSAICSTONES erhältlich (siehe QR-Code) oder im Buchhandel.



Mehr Informationen zu Lesungen und der Autorin: fuchsbau.ch

Infos und Termine unter evp-thun.ch



Evangelische Volkspartei
Thun

Impressum

Berner EVP Evangelische Volkspartei
www.evp.be.ch

Herausgeber: EVP Kanton Bern
Postfach 3000 Bern 7

Redaktion: Christof Erne

GÜGGU: Redaktion: EVP Thun,
Jonas Baumann-Fuchs
Layout: Nadja Röthlisberger

EVP Thun, Präsident
Simon Badertscher
E-Mail: info@evp-thun.ch

AEK Thun, zu Gunsten EVP Thun
IBAN CH95 0870 4016 0540 0910 0

evp-thun.ch



Bild: Patric Spahni

Autorin/Illustratorin bei einer Schulllesung



[mosaicstones.ch/
louis-du-darfst-
traurig-sein](http://mosaicstones.ch/louis-du-darfst-traurig-sein)